

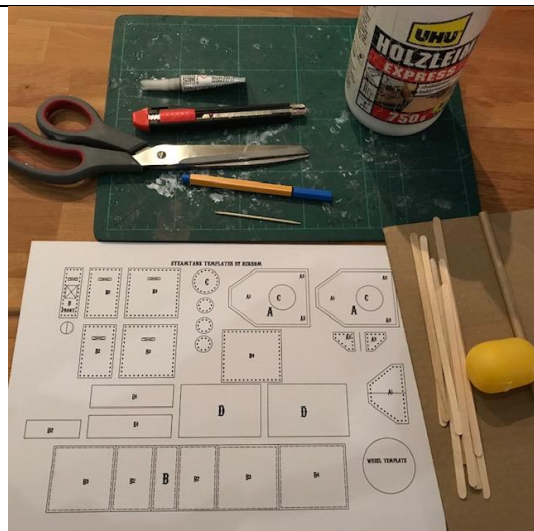
BAUANLEITUNG STEAMPUNK DAMPPANZER

© Copyright by Tom Jungmann 2021 – darf zum privaten Gebrauch kopiert und ausgedruckt werden.

Was ihr benötigt:

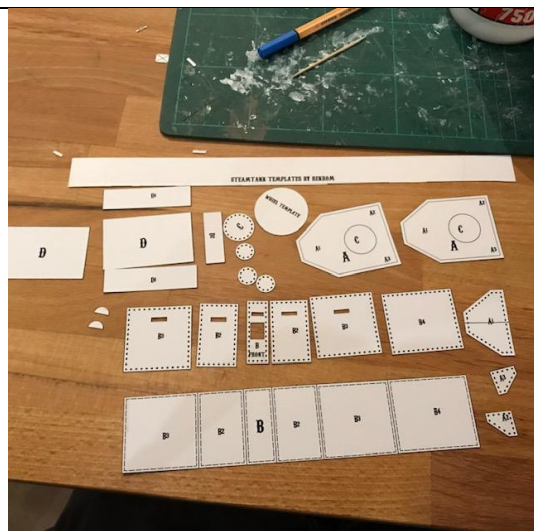
- Natürlich die Steamtank Templates (Seite 1) ausgedruckt auf DIN A4 250g Papier (Karton)
- Wellpappe (einlagig z.B. Versandkarton)
- Kaffeeührstäbchen aus Holz
- 1x Ü-Ei Behälter
- 1x Strohalm (am besten aus stabilem Papier)
- Etwas Backpulver
- Werkzeug: Schere, Cutter-Messer, Sekundenkleber, Stift, Holzleim, Seitenschneider und einen Zahnstocher

Habt ihr das alles zusammen, können wir loslegen.

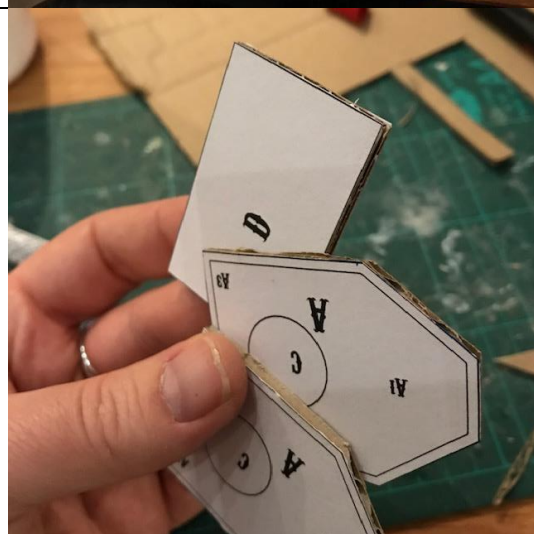


Schneidet die Papierteile aus dem DIN A4 Bogen aus.

Die kleinen Vierecke mit dem Kreuz darin müsst ihr mit dem Cutter ausschneiden.

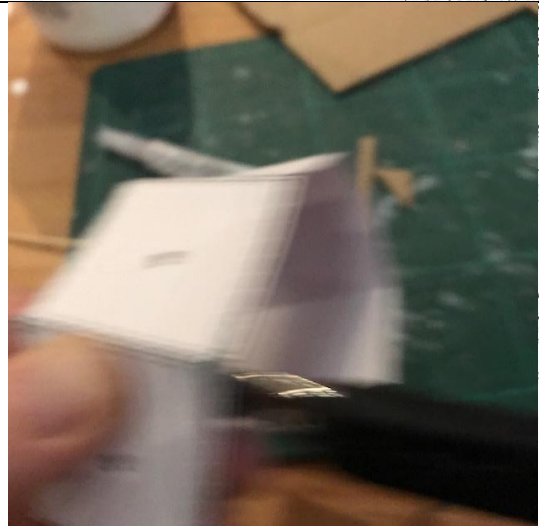


Leimt die Teile A und D auf die Wellpappe und schneidet sie anschließend aus.



Nehmt nun das Teil B und faltet es an den 5 durchgezogenen Linien um ca.45° nach hinten. Die Linie zwischen B4&B5 müsst ihr auf 90° falten (rechter Winkel).

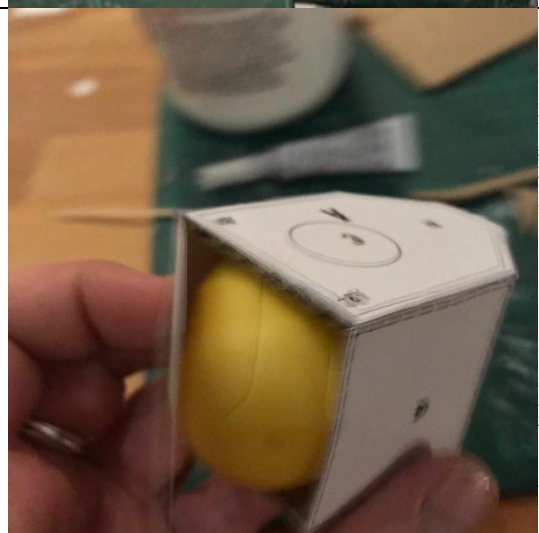
Tipp: Da wir gerade, scharfe Falten bzw. Kanten haben möchten, solltet Ihr beim Falten etwas Gerades von hinten an die Knicklinie halten. Ich habe hierfür die ausgefahrene Klinge des Cutters genommen und die unscharfe Seite unter die Knicklinie gelegt. Ein stabiles Lineal geht auch und ist weniger gefährlich.



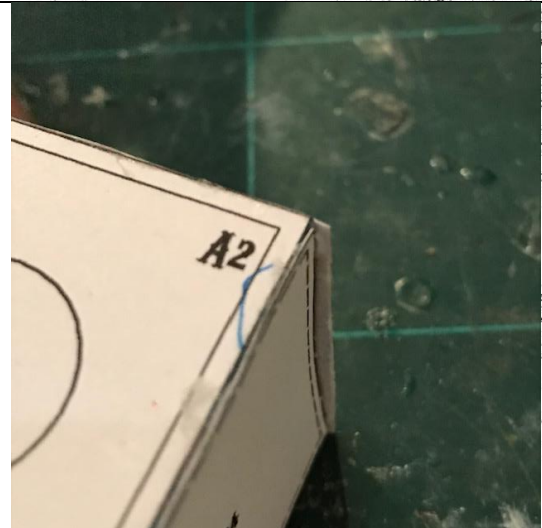
Jetzt kommt schon der kniffligste Teil. Nehmt euch ein Teil A (mit dem großen „A“ gekennzeichnetes Sechseck) und tragt rund herum an der Kante Leim auf. Lasst dabei aber die Kante aus, die sich nachher hinten befindet (also die Kante zwischen den Markierungen A2&A3), dort darf noch **kein Leim aufgetragen** werden! Legt das Teil mit dem Aufdruck nach unten auf die Arbeitsmatte (Karton nach oben). Legt jetzt das Teil B an das Teil A an und wickelt es drum herum, bis alle mit Leim benetzten Seiten angeklebt sind. Ich empfehle hier bei der Falte zwischen B3&B4 anzufangen. (auf dem Bild rechts unten).



Beleimt jetzt die gleichen Kanten am zweiten Teil A, legt das Ü-Ei auf das bereits eingeklebte Teil (als Stütze, die später herausgenommen wird, also nicht Festkleben!) und klebt das zweite Teil A in das gefaltete Teil B. Achtet dabei darauf, dass die Oberseite von A bündig mit der Papierkante von Teil B ist. Kleinere Lücken sind nicht schlimm, dazu später mehr.



Holt das Ü-Ei raus und klebt die letzte Lasche fest. Bei meiner ersten Druckvorlage stand hier eine Seite etwas über. Dies habe ich dann aber behoben und es sollte nicht mehr wirklich etwas überstehen. Falls doch, ist dies nicht ganz so tragisch. Ich habe dann einfach die Lasche weggeschnitten.



Euer Bauteil sollte jetzt so aussehen:



Wie ihr im vorherigen Schritt vielleicht sehen könnt, gibt es hier und da ein paar Lücken an den Stoßkanten. Diese füllen wir jetzt auf. Tragt hierzu dünn Holzleim an den Stellen auf (verteilt ihn vielleicht mit einem Zahnstocher oder Kaffeerührstäbchen) und lasst anschließend etwas Packpulver drüber rieseln. Nach der Bemalung sehen diese Stellen schön rostig aus.



Achtet bei dem Auftragen des Leims darauf, dass ihr nicht über die gestrichelten Linien kommt, da hier noch andere Teile aufgeklebt werden.

Lasst alles Trocknen und in dieser Zeit arbeiten wir am Heck.

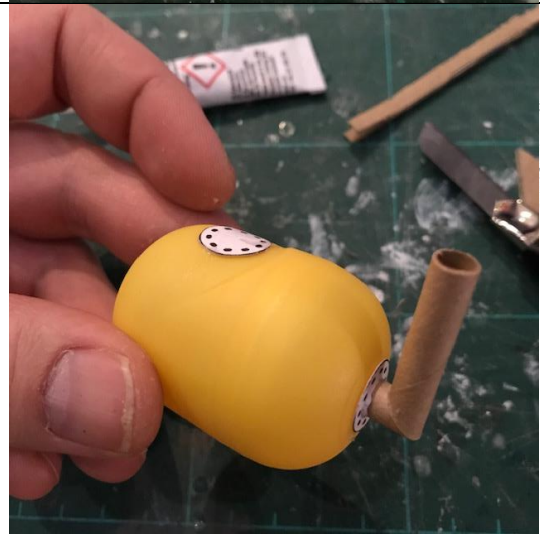
Nehmt euch Teil D und tragt Leim auf die langen Kanten auf. Anschließend legt ihr dies flach auf die Arbeitsunterlage und klebt die beiden Seiten D1 senkrecht an.

Klebt auf die gleiche Weise das Teil D2 an.

Hier auf dem Bild war das Teil noch falsch gezeichnet und deshalb zu niedrig. Eures sollte gleich hoch mit D1 sein. Lasst auch dies erstmal trocknen.



Klebt nun mit Sekundenkleber (Leim hält nicht auf dem Ü-Ei) die 3 kleinen unbeschrifteten Kreise (Flansche) auf. Dabei kommt auf jedes Ende ein Kreis. Oben auf das Ei kommt auch ein Kreis, der in die Welle des Ü-Eis geklebt wird. Schneidet den Strohhalm unter 45° (also mit einem 45°-Winkel an der Schnittkante) durch (nutzt hierzu evtl. die Schneidematte oder ein Geodreieck). Wichtig ist, dass ihr nicht feste drückt, sondern die scharfe Klinge hin und her gleiten lasst, um den Strohhalm nicht zu zerdrücken.



Schneidet die beiden Stücke auf die gewünschte Länge, leimt sie zusammen und dann an eines der Enden des Ü-Eis. Welches Ende ihr nehmt, ist euch überlassen.

Alternativ könnt ihr den Strohhalm auch einfach oben gerade auf den Papierkreis (den Flansch) kleben. Wie ihr mögt.

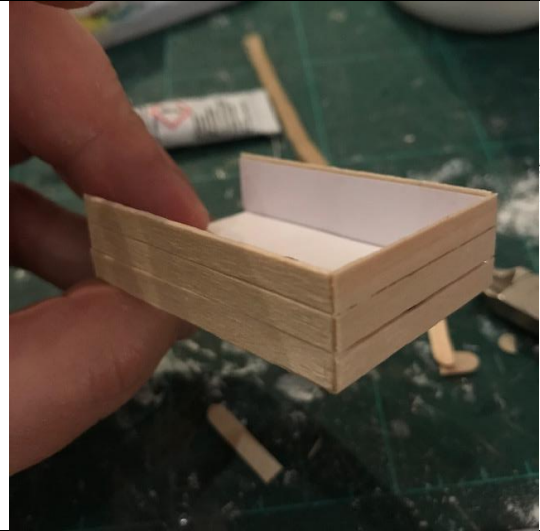
Nun beplanken wir das Heck. Leimt hierzu ein Kaffeeührstübchen auf D1 (bündig mit der Oberkante) und knipst die Enden mit dem Seitenschneider ab.



Das führt ihr dann so fort, bis 3 Planken an der Seite befestigt sind.



Das gleiche macht ihr dann auf der gegenüberliegenden Seite und anschließend an der Rückseite auf D2.



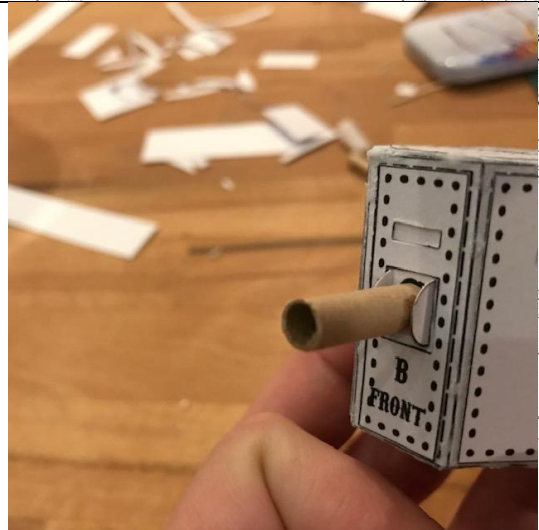
Leimt jetzt nun das Heck mittig an das Führerhaus.



Schneidet nun ein Stück von dem Strohalm ab (2-3cm, je nach gewünschter Länge) und klebt es mittig in die große Öffnung an der Front.

Den Strohalm könnt ihr auch leicht schräg abschneiden, wenn der Kanonenlauf leicht nach oben geschwenkt sein soll.

Nehmt euch nun die zwei kleinen Papphalbkreise und klebt sie links und rechts an den Lauf. Dies soll das Drehgelenk und die Blende der Kanone darstellen.



Nehmt euch nun das Wheel Template, zeichnet den Umriss **drei** Mal auf Wellpappe und schneidet diese aus. Klebt anschließend Kaffeeührstäbchen auf die Pappe. Lasst die Rührstäbchen ruhig überstehen. Nach dem Trocknen könnt ihr den Überstand mit der Schere abschneiden, so dass ihr 3 halbwegs runde Holzräder erhaltet.



Jetzt bekommt das Rad noch einen Eisenbeschlag.

Nehmt hierzu einen der 5mm breiten Streifen, tragt Leim auf und wickelt ihn um das Holzrad. Schaut dabei, dass der Überstand des 5mm breiten Streifens auf beiden Radseiten gleich groß ist.

Auf dem Bild hatte ich noch keine Vorlage für den Streifen und daher ist er auch noch zu lang. Bei euch sollte er eine ca. 3mm Überlappung haben, die auch gewollt ist.



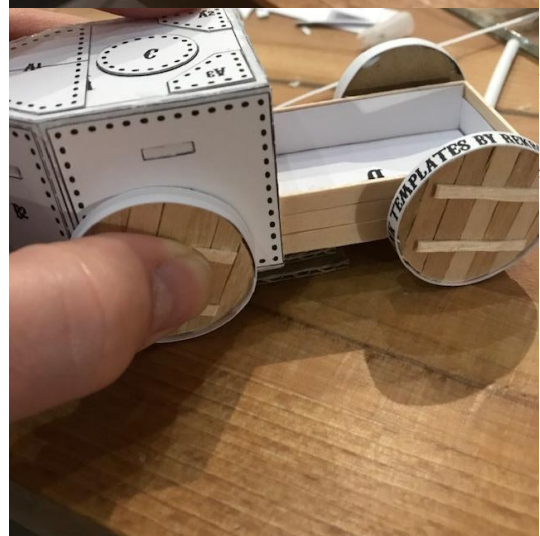
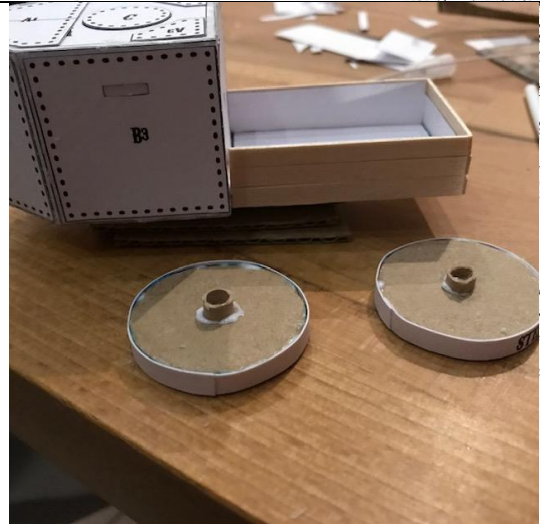
Schneidet nun zwei gleich große Stücke vom Strohalm ab (ca 2-3mm) und klebt diese in die Mitte auf die Rückseite der Räder.

Bockt euren Dampfpanzer jetzt auf. Hierzu habe ich drei Streifen aus Wellpappe übereinandergelegt. Schaut halt, wie hoch ihr ihn haben möchtet und dass er gerade aufgebockt ist.

Leimt die beiden Hinterräder nun an den Dampfpanzer. Die Position ist euch überlassen.

Wenn diese Stelle getrocknet ist, haltet ihr das dritte Rad mit einer Hand an die Seite des Führerhauses und klemmt das Ganze zwischen Daumen und restlichen Fingern fest. Dreht die Hand nun um und überträgt mit einem Stift die Unterkante auf das Rad.

Das untere Bild ist leider unscharf, deshalb habe ich die entsprechende Linie mit Paint schnell nachgezeichnet.



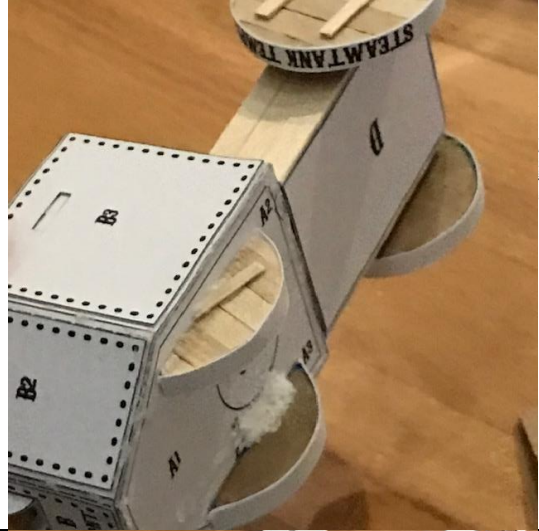
Schneidet das Rad an der Linie durch (Ich habe hierzu eine Bastelsäge genutzt - und nicht feste drücken 😊). Legt das Segment auf den Rest des Rades, überträgt die Schnittlinie und schneidet auch hier durch.

Nun solltet ihr zwei gleich große Kreissegmente haben.

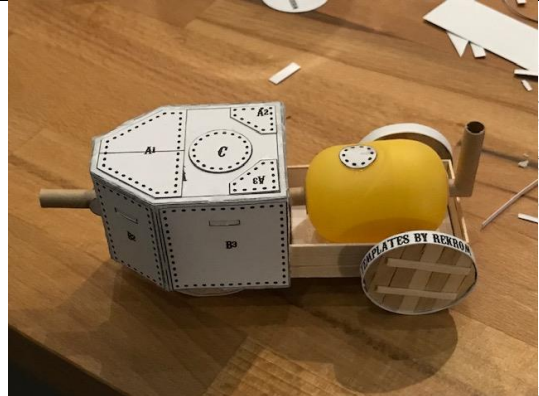


Die Kreissegmente leimt ihr nun unter das Führerhaus. Wo ihr sie platziert, ist euch überlassen.

Wie ihr sehen könnt, habe ich auch etwas Leim auf die Innenseite gemacht und diesen mit Backpulver gebunden, um mehr Steifigkeit zu erhalten.



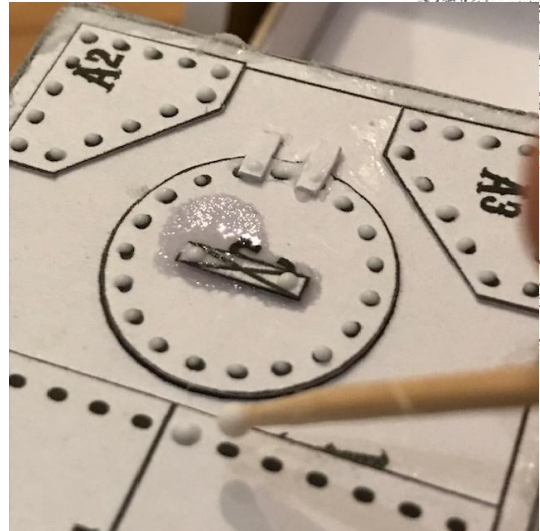
Platziert (**nicht festkleben!**) nun den Dampfkessel (das Ü-Ei) auf dem Heck und schaut, ob alles passt. Ich habe hier noch ein Stück Strohalm zwischen Kessel und Führerhaus gemacht, welches erstmal nur am Ü-Ei festgeleimt wird.



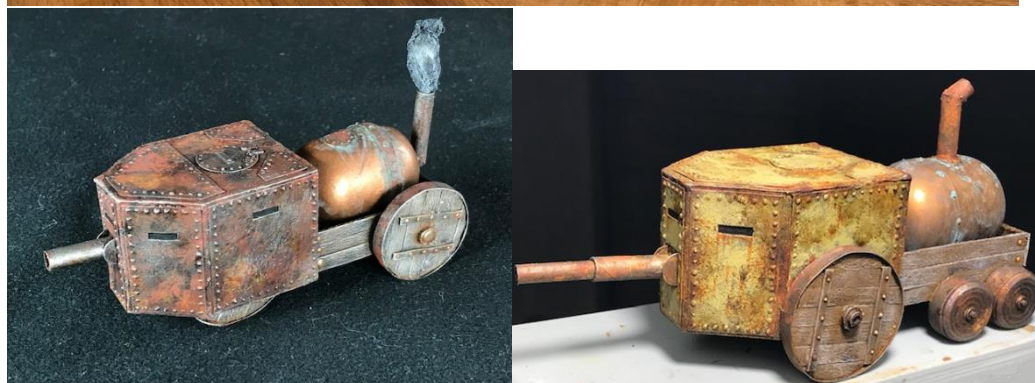
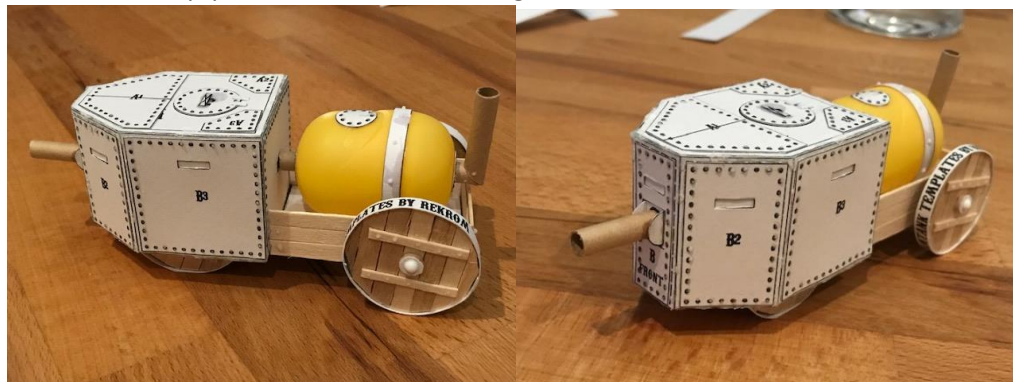
In dem letzten Schritt tragt ihr einen großen Tropfen Leim auf eine Unterlage auf. Nun nehmt ihr euch einen Zahnstocher und taucht ihn in den Leim, so dass vorne ein größerer Tropfen hängen bleibt.

Tupft mit diesem Tropfen nun vorsichtig auf die vormarkierten Stellen. Somit bleibt ein kleiner Tropfen auf dem Panzer, der nach dem Trocknen dann eine Niete darstellt.

Übt dies vielleicht vorher ein paar Mal, bis ihr raus habt, wie ihr in etwa gleich große Niete hinbekommt.



Nun ist der Dampfpanzer fertig gebaut. Ich hoffe, es hat alles geklappt und wünsche euch viel Spaß bei der Bemalung. Hierzu habe ich das Modell übrigens ganz normal mit der Sprühdose grundiert und anschließend mit Acrylfarben bemalt. Natürlich passt hierzu eine rostige Bemalung sehr gut. Hier mein Dampfpanzer und eine leicht abgewandelte Version.



Transporter:

Bei den Templates gibt es zwei Seiten. Auf der zweiten Seite sind die Vorlagen für einen Steam Tank Transporter. Dieser wird ähnlich wie das Führerhaus aus dieser Anleitung hier zusammengebaut.